



## Informationsvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01146**  
Datum: 15.10.2015  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: FB Immobilien  
Plandatum:

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	19.11.2015	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Mitteilung über den Fortgang der energetischen Sanierung von drei städtischen Schulgebäuden durch ein Inhouse-Contracting mit der SHS Energiedienste GmbH**

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF nimmt die Mitteilung über den Fortgang der energetischen Sanierung von drei städtischen Schulgebäuden durch ein Inhouse-Contracting mit der SHS Energiedienste GmbH zur Kenntnis.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport

Durch den Fachbereich 24 wurden mit Beginn 2015 drei energetische Sanierungsprojekte als Contracting-Inhouse-Lösung in Kooperation mit der SHS Energiedienste GmbH initiiert. Gegenstand der Maßnahme sollte die Erneuerung der Gaskesselanlagen (Einsatz von Brennwerttechnik) und die Durchführung einer energetischen Optimierung der oberen Geschoßdecken in den Gebäuden bilden. Dabei setzt die SHS Energiedienste GmbH in einem Inhouse-Geschäft eigenes Know-how zur Verbesserung des Energiemanagements sowie der bau- und anlagentechnischen Ausstattung der Liegenschaften ein.

Die Refinanzierung für den Auftragnehmer wäre durch Entrichtung einer monatlichen Rate (ca. 4.000 €/ pro Monat.) über einen Vertragszeitraum von 10 Jahren erfolgt. Die Wärmeenergiekosten wären nach der Inbetriebnahme der Anlagen um ca. 61.800 € pro Jahr reduziert worden. Abzüglich der monatlich zu entrichtenden Ratenzahlung durch die Stadt während der Vertragslaufzeit von 10 Jahren wären Einsparungen in Höhe von ca. 22.200 € pro Jahr durch einen verringerten Wärmebedarf und wegfallende Wartungskosten kassenwirksam geworden.

Am 21.05.2015 hat der Ausschuss für Bauangelegenheiten die energetische Sanierung an drei städtischen Schulgebäuden der Stadt Halle (Saale) durch die SHS Energiedienste GmbH behandelt. Im Ergebnis wurde den Vorlagen VI/2015/00620 (Freiimfelder Straße 88, Fflb Comenius); VI/2015/00622 (Friesenstraße 33, Grundschule Friesen) und VI/2015/00623 (Friesenstraße 3, Gymnasium J.G. Herder) vorbehaltlich der ausstehenden Genehmigung durch die Kommunalaufsicht zugestimmt. Die Stadt hatte daraufhin einen Genehmigungsantrag für ein kreditähnliches Rechtsgeschäft beim Landesverwaltungsamt gestellt.

Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen durch die Kommunalaufsicht wurde der Antrag mit Bescheid vom 10.07.2015 abgelehnt. Als Gründe für die Ablehnung wurde eine ungleichmäßige Risikoverteilung zu Lasten der Stadt und die fehlenden haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum Vertragsabschluss angeführt.

Die Verwaltung beurteilt die Risikoverteilung und die Vertragsform anders als das Landesverwaltungsamt, sieht jedoch geringe Erfolgsaussichten für einen Widerspruch im Wege einer Klage.

Gegen die Versagung der kommunalaufsichtlichen Genehmigung zur Umsetzung der energetischen Sanierung von drei städtischen Schulgebäuden durch Inhouse-Contracting mit der SHS GmbH durch das Landesverwaltungsamt vom 10.07.2015 hat die Verwaltung entschieden, keine Klage zu erheben. Die Aussichten, durch ein Klageverfahren eine Genehmigung für die Vorhaben zur energetischen Sanierung zu erlangen, werden durch die Verwaltung als sehr gering beurteilt.

Unter dem PSP-Element 8.11171019 sind ab dem Haushaltsjahr 2016 jährlich 250.000 € für die energetische Sanierung an städtischen Gebäuden eingeplant. Somit können jährlich 1-2 Vorhaben zur energetischen Sanierung umgesetzt werden und eine Entlastung des Ergebnishaushaltes erfolgen.

**Anlage:**

*Bescheid der kommunalen Aufsicht vom 10.07.2015*